



Münzbacher Pfarrblatt Sonderausgabe



Glockenweihe, 19. November 1950



Die Glocken von
Münzbach

Seite 2

Der neu geplante
Glockenstuhl

Seite 3

Geplante
Zeitabläufe

Seite 4

Jänner2026

Die Glocken von Münzbach

Auszug aus dem Heimatbuch „Land und Leute – Gestern und heute“

Die ersten Glocken

In der Zeit von 1715 bis 1839 war die Pfarrkirche Münzbach mit bis zu fünf Glocken am Kirchturm und einer am Wandlungsturm ausgestattet. Die große Glocke aus dem Jahr 1738 hatte einen wunderschönen Klang, der weithin bewundert wurde.

Leider mussten im 1. Weltkrieg alle Glocken – bis auf eine kleine – zur Waffenproduktion abgeliefert werden.

Glockenweihe am 22. April 1922

Zu der Glocke, die den 1. Weltkrieg überstanden hat, kamen wieder zwei Glocken am Turm mit der Inschrift: *Angeschafft unter der Amtsführung des hochwürdigen Herrn Pfarrers Georg Aigner sowie des Bürgermeisters Georg Baumgartner aus Münzbach und Bürgermeister Karl Schickermüller aus Innernstein, Kosten: 6.042.000 Kronen.*

Die Wandlungsglocke folgte 1926.

Schicksal der Glocken im 2. Weltkrieg

Am 16. und 17. Jänner 1942 wurden die drei Glocken vom Kirchturm genommen, um sie für Kriegszwecke einzuschmelzen. Diesmal traf es auch die Glocke, die den 1. Weltkrieg überstanden hat. Die Wandlungsglocke verblieb als einzige. Mit ihr erfolgte von Jänner 1942 bis November 1950 das Gebet-, Viertel- und Zusammenläuten.



Bischofkoadjutor DDr. Franz Sal. Zauner



Glockenweihe am 19. November 1950 (im heiligen Jahr) – das erste große Fest der Pfarrgemeinde nach dem 2. Weltkrieg

Die großzügigen Spenden der Pfarrbevölkerung machten den Glockenankauf möglich.

Finanzierung:

Gemeindeausschusssitzung: 13.6.1945: TP 6.)

Die HJ-Heimbau-Rücklage wird zu einer Rücklage zum Ankauf von Glocken und sonstigen kirchlichen Zwecken verwendet, soweit gesetzlich keine Hindernisse bestehen.

Gemeinderatssitzung: 23.4.1950: TP 7.)

Der Bürgermeister teilte mit, dass in der Bevölkerung der Wunsch nach Kirchenglocken immer häufiger wird – die Mitglieder des Gemeinderates wollen sich zu einem eventuellen Glockenankauf äußern. Die Vertreter der Gemeinde wünschen ebenfalls ein anständiges Geläute. Die Gemeinde Münzbach soll gemeinsam mit der Pfarrkirche Münzbach eine Geldsammlung durchführen. Dazu soll ein Glockenausschuss gebildet werden, welcher die weiteren Maßnahmen im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Bevölkerung trifft.



Glockenweihe 1950

Der neu geplante Glockenstuhl

Die Glocken von heute

Herz-Jesu-Glocke: Ton f, 866 kg, Widmung: Gewidmet von der Pfarrkirche Münzbach im Hl. Jahr 1950.

Maria-Immaculata-Glocke: Ton as, 525 kg, Widmung: wie oben

Laurentius- und Leonhard-Glocke: Ton c, 263 kg, gleiche Widmung
Alle drei Glocken wurden in der Gießerei Franz Oberascher, Salzburg hergestellt.

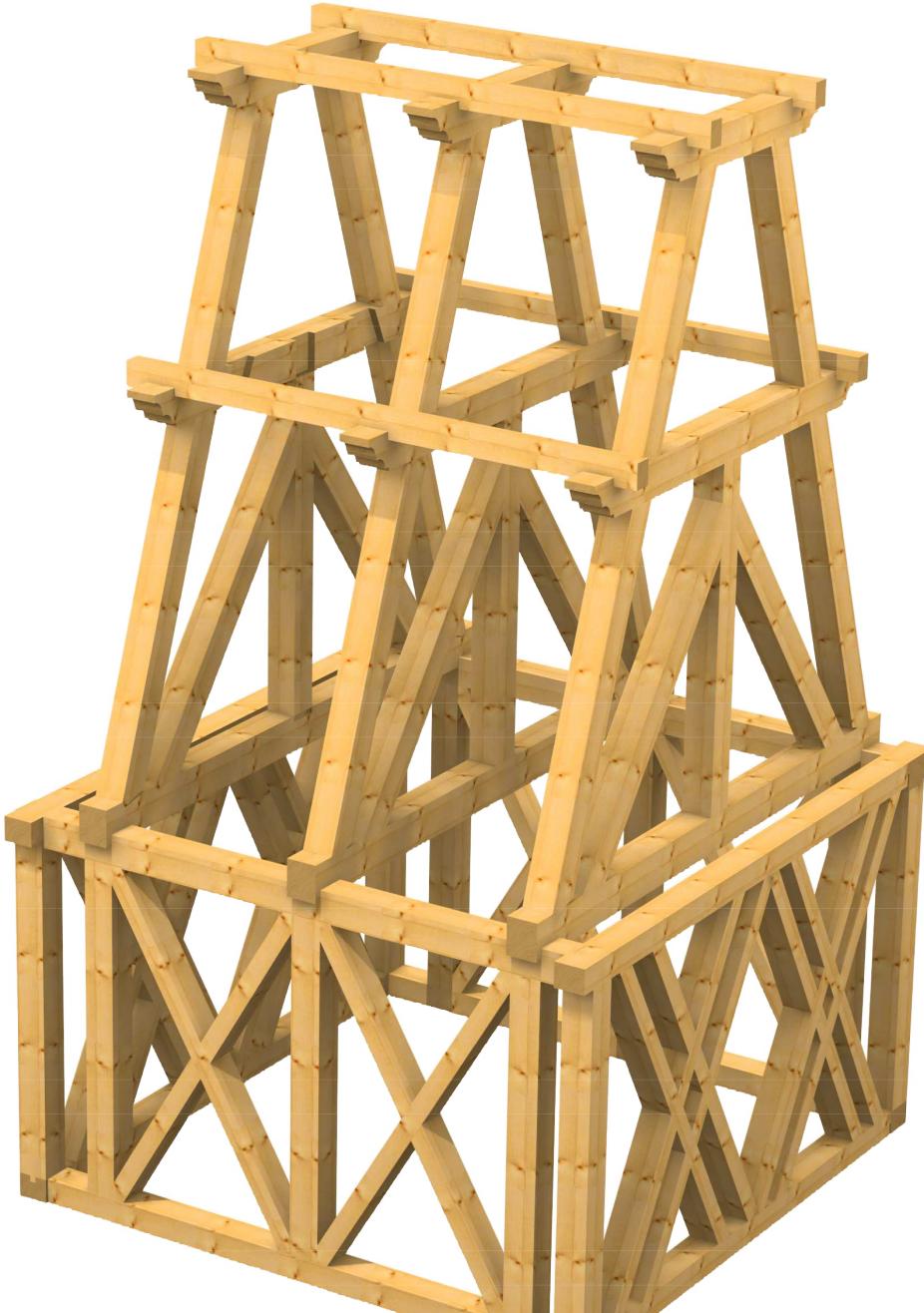
Wandlungs- und Sterbeglocke: von 1926, im Wandlungsturm

In der Pfarrgemeinderatssitzung am 12.11.2025 wurde über die vorliegenden Kostenschätzungen und Empfehlungen inklusive Klangbeispielen des diözesanen Glockenreferats eingehend beraten. Mit großer Mehrheit wurde beschlossen, einen Glockenstuhl mit der Kapazität von bis zu fünf Glocken durch Münzbacher Zimmerer in Eichenholz - am besten aus Münzbach - zu fertigen.

Natürlich gehört die komplette Erneuerung der Elektronik und Antriebstechnik sowie die Klöppel unserer bestehenden Glocken dazu. Gleichzeitig wird auch zur Abrundung des Klangbildes die Erweiterung um eine mittelgroße Glocke umgesetzt.



Neue Glocke (Sandl)



Neuer Münzbacher Glockenstuhl (Entwurf)

Die aktuellen Kostenvoranschläge für den geplanten Glockenstuhl mit neuer Technik und neuen Klöppel liegen bei rund € 70.000,00. Die Endverhandlungen mit den drei Anbietern sind zur Zeit noch im finalen Stadium. Natürlich können wir durch "gemeinsames Anpacken" die Realisierung noch preiswerter gestalten. Es besteht jetzt die einmalige Chance für jetzt und die kommenden Jahrhunderte Hand an dieses Meisterstück zu legen!

Eine neue Glocke im Ton b1 erweitert unser bestehendes Münzbacher Klangbild zu einem würdevollen und einprägsamen Geläute. Es sind rund € 30.000,00 für dieses wertvolle Stück inkl. Technik über dem Dach von Münzbach veranschlagt. Auch diese neue Glocke wird Geschichte schreiben - auf ewig mit den Namen der Gönnerinnen und Gönner am Glockenkörper!

GEPLANTE ZEITABLÄUFE

Dezember 2025
Jänner 2026

Finale Planung
und Endverhandlungen

Schlägerung Eichenholz
für Glockenstuhl
-> Erforderlich werden
ca. 7-8m³ Eichenholz sein.

Februar 2026
März 2026
April 2026

Holz-Zuschnitt (Säge)
Holztrocknung

Juli 2026

Glockenguss

August 2026

Abbund des neuen
Glockenstuhls

September 2026

Montagevorbereitungen
und Montage des
Glockenstuhls

Bitte, danke! - Lasst uns einläuten!

Bis dahin sind wir für jede Hilfe dankbar!

Einfach melden bei

Klaus Ebner: 0664 73338347

Andreas Kragl: 0664 88454133

PFARRBÜROZEITEN

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 08:30 bis 11:00 Uhr

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm. kath. Pfarrgemeinde Münzbach, Markt 1, 4323 Münzbach

Hersteller: Röm. kath. Pfarrgemeinde Münzbach, Markt 1, 4323 Münzbach

Bildnachweis: Fotografie Petra Kragl, Margarete Langthaler, Münzbacher Heimatbuch, <https://muenzbach.topothek.at/> und Mitglieder der Kath. Aktion Kontakt: 07264/4419 | Pfarrer-Pfarre Perg Mag. Konrad Hörmanseder: 07262/52509 | Kurat Josef Grafeneder: 07264/441912

E-Mail: pfarre.muenzbach@dioezese-linz.at, Pfarrhomepage: <https://www.dioezese-linz.at/muenzbach>